

Höre Mein Sohn und schreibe, was Ich dir jetzt diktiere.

In der Tiefe deines Herzens BIN ICH.

Ich dein Vater in Jesus Christus.

Warum bin Ich so verborgen im Menschenherzen? Warum offenbare Ich Mich nicht in all Meiner Pracht und Herrlichkeit? So fragen sich viele Menschen.

Nun, das könnte Ich tun, aber es ist nicht Mein Wille.

Ich bin ein verborgener Gott und im Verborgenen werde Ich so lange bleiben, solange die Menschheit noch nicht bereit ist Mich anzunehmen.

So kann Ich wirken und Meine Wirkungen werden nicht erkannt.

Außer von der kleinen Schar, die Ich mir herangezogen habe, um Meine Fackelträger zu sein. Fackel zu sein in der geistigen Finsternis dieser Zeit.

Dazu bedarf es Mut, Stabilität, Gehorsam, Hingabe und Menschlichkeit.

Ja Menschlichkeit tut Not in dieser Zeit. Und das wird einst auch das

Unterscheidungsmerkmal sein zwischen Meinen wahren Kindern und den Mietlingen, die sich eine Führungsposition angemaßt haben, wie es heute viele tun.

Aber der Spreu wird sich vom Weizen trennen, besonders in den Zeiten der Not. Da werden die Mietlinge abfallen von ihrem Auftrag und so wird es überdeutlich werden, wer Mir wirklich zugetan ist und Mir angehört und wer nicht.

Dies ist unter anderem der Grund für die strenge Zeit, durch die ihr und die euren zurzeit durchgehen.

Lasset euch diese Zeit gefallen und wehrt euch nicht, denn es ist die Zeit der großen Scheidung, wie es seit Langem vorausgesagt ist.

Sie muss sein, damit dereinst wieder das Goldene Zeitalter auf diese Erde kommen kann.

Dieses Goldene Zeitalter ist ja ganz anders, als man sich das normalerweise vorstellt.

Da werden keine goldenen Früchte auf den Bäumen hängen, aber es werden kleine Kinder regieren auf dieser Erde. Sie werden die Zepter der Macht in Ihren Händen halten.

Und das wird dazu führen, dass es wirklich Frieden werden wird auf dieser Erde. Die Kriege und das Kriegsgeschrei werden ein Ende haben. Diese Zeit ist gar nicht mehr so lange von euch entfernt und ihr werdet es noch erleben.

Wunder über Wunder werden sich ereignen jetzt bald und ihr sollt euch freuen.

Denn das, wofür Meine Kinder seit vielen Jahrhunderten gefleht und gebetet haben, soll nun Wirklichkeit werden:

Wäre Ich nicht ein grausamer Gott, wenn Ich soviel Not und Elend erdulden und ein solches Flehen nicht erhören würde.

Nein, Ich bin ein Helfer in der Not, auch wenn es in Menschenaltern manchmal länger dauert.

Aber was sind für Mich den großen allmächtigen Gott und Vater schon Jahrhunderte oder gar Jahrtausende? Nicht mehr als ein Wimpernschlag, denn Ich bin jenseits von Raum und Zeit.

Du fragst dich manchmal bange in deinem Herzen – wie wird es sein, wenn ich zu dieser letzten Wirklichkeit erwache – du versuchst es dir mit dem Verstand vorzustellen.

Nun Ich habe dir bereits öfter einen kleinen Vorgeschmack zukommen lassen. Hat es dir nicht gefallen?

Also gedulde dich und füge dich in die Situation des Nichtwissens, denn es kommt die Zeit und sie ist schon da, da werdet ihr schauen von Angesicht zu Angesicht.

Dies sagt dir dein dich liebender Vater in Jesus Christus. Amen.

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer